

2012

Katalog

EXIT-Deutschland

Wissen

Katalog

EXIT-Deutschland



Editorial



Bernd Wagner

Liebe Freundinnen und Freunde von EXIT-Deutschland,

Deradikalisierung ist ein wichtiger Beitrag zum inneren Frieden in unserer Gesellschaft. Extremismus soll kein allgegenwärtiger Bestandteil demokratischer Kultur sein und über Leben und Gesundheit von Menschen, ihrer Freiheit und Würde Macht ausüben können.

Die geistig-politische Auseinandersetzung erfordert gründliche Kenntnisse der Erscheinungsformen extremistischer Bestrebungen, der qualitativ unterschiedlichen ideologischen und organisatorischen Konstruktionen und jeweiligen Bedeutungen für das gesellschaftliche Leben.

Darüber hinaus es geht es auch darum die Umstände zu identifizieren, die extremistisches Denken und Handeln bedingen und fördern. Extremistische Ideologien breiten sich in Situationen aus, in denen im Alltag massenhaft Erfahrungen von Ausgrenzung, Ohnmacht, Bürokratie, schillernde Erklärungsmuster und modische Attraktionen, Rigorismus, Moralismus und Utopismus befriedeten und gerechten Lebens umgehen. Extremismen sind so gesehen politische Religionen und Moden, die ihre scheinhafte Heilswelten durchaus glaubhaft feilbieten. Affirmation und Transzendenz sind für viele Menschen als Orientierung wichtig und macht sie stark für den (Über)Lebenskampf in der globalisierten Welt. Das leisten freiheitsfeindliche Ideologien in besonderem Maße, weil sie vorgeben, radikal und schnell wirksam zu sein, was Gewalt gegen „Verursacher“ von Apokalyptischen Zuständen belegt und zugleich rechtfertigt.

Die Vorstellung einer idealen Gesellschaft kollidiert so beständig mit der erfahrbaren Realität. Wunsch und Wille werden mittels einer Machbarkeitsformel und Errettungsideen auf die Veränderung der Verhältnisse gerichtet. Dabei kommt der Idee des Revolutionären eine besondere Bedeutung zu. Das Böse als Mission zu bekämpfen und auszumerzender Heilige Krieg, die Historische Mission oder andere Angebote sind das Geschäft der verheißenden Besserung. Extremisten wollen eine alternierende, eine Anti-Welt, zunächst als Kontrastgesellschaft erzeugen, die letztlich eine Machtübernahme ins Auge fasst.

Extremistisches Denken und Handeln verschwinden nicht automatisch, wenn sich die Gesellschaft selbst verändert. Der Zusammenbruch des Ostblocks, ließ linksextremistisches Denken und Handeln schrumpfen, um jedoch jetzt wieder einen Aufwind zu erleben.

Zugleich schoss nach dem Kalten Krieg nationalistischer Ungeist aus dem kommunistischen Gewächs und dem sozial und geistig umgewälzten freien Westen, der heute zu Hochblüten aufwächst, je länger das Finanzkapital dem Laissez-faire auf ungeschütztem Markt frönen kann. Politische Lähmung und Bürokratie sich weiter ausbreiten, sofern Korruption und organisierte Kriminalität ihnen nicht den Rang ablaufen, wie es in vielen Staates zu beobachten ist.

Ein großes Problem ist der Zustand der Demokratie. Sie ist oft ein fiktional aufgeladener Prozess, ein lebendes Scheinsgebilde, das für den denkenden und freiheitlichen Menschen eine ständige Herausforderung bleibt.

Das Leben des Einzelnen kann keine menschlich gute Bedeutung erlangen, wenn Freiheit anderer Menschen mit Füßen getreten wird und ihnen Gewalt angetan wird. Deshalb lohnt sich der Einsatz dagegen für jeden selbst und der Gesellschaft, die so berechenbarer und sicherer werden kann.

Rechtsstaat und Demokratie können den fatalen Geist der Extremismen abweisen, wehrhaft für eine aufgeklärte menschenrechtliche Sittlichkeit in der die Freiheit, Glück und Wohlfahrt jedes Menschen im Mittelpunkt steht, eintreten.

Wissen um die Spielarten des Extremismus ist in der Auseinandersetzung erforderlich. Können in der Auseinandersetzung ist die zweite Komponente, dessen Mangel lebensgefährlich sein kann und Verwerfungen von Rechtsstaat und Demokratie bewirkt, wie unschwer täglich erlebbar ist.

Deradikalisierung ist dafür ein Ansatz ebenso wie die Repression und das kollektive demokratische Mainstreaming.

EXIT-Deutschland sieht sich vordergründig als eine Initiative der Deradikalisierung, Ausstiege aus Geist und Tat des Extremismus zu unterstützen.

Mit den Bildungs- und Diskussionsangeboten wollen wir Interessierten Informationen für ihre persönliche Auseinandersetzung mit extremistischen Tendenzen und sie fördernde Umstände geben.

Dabei geht es nicht nur um die pure Information sondern auch um das Können, qualifiziert und wirksam zu handeln. Dabei greifen wir als Organisation auf mehr als 10 Jahre Erfahrung auf verschiedenen Gebieten zurück.

Seit mehr als 20 Jahren sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von *EXIT-Deutschland* in unterschiedlichen Zusammenhängen im Bereich der Bildung und Publikation zum Extremismus und der demokratischen Kultur und natürlich auch der unmittelbaren Praxis am Gegenstand tätig.

Dabei unterscheiden wir uns vom reinen Akademismus, wenngleich das Akademische bei uns groß geschrieben wird.

Wir gehen an die Prozesse interdisziplinär heran und vergotten nicht die jeweiligen Modewissenschaften und -theorien ohne sie zu ignorieren, bestimmen sie doch häufig Entscheidungsmuster.

Je nach Bedarf kombinieren wir Module und Themenreihen. Sie selbst können sich ihre Bildungs- und Diskurslandschaft modellieren.

Wählen Sie nach Ihrem Bedarf aus und sprechen Sie mit uns. Wir stellen uns auf Sie, auf ihre Bedürfnisse und Probleme ein. Gerne beraten wir Sie schon bei der Auswahl mit einer Problemanalyse und Schwerpunktbestimmungen.

Der Katalog entstand aus der *Werkstatt* von *EXIT-Deutschland*, an der ehemalige Extremisten, besonders Rechtsextremisten mittun und von denen einige im *AKTIONSKREIS ehemaliger Extremisten* mitarbeiten.

Die Werkstatt ist ein Bestandteil des Bundesprogramms XENOS „Ausstieg zum Einstieg“ des *Bundesministeriums für Arbeit und Soziales* und des *Europäischen Sozialfonds*.

Das Programm wendet sich dem Rechtsextremismus zu. Dieser jedoch ist in vielfältiger Weise mit anderen Erscheinungsformen und historischen Kontexten verbunden. Die ehemaligen Rechtsextremisten, die an diesem Katalog mitarbeiteten, hatten einschlägige und intensive freundschaftliche und feindschaftliche Berührungen mit den anderen extremistischen Bestrebungen, Ideologien und Organisationen. Deshalb war es bedeutungsvoll den Katalog nicht auf den Rechtsextremismus allein zu beschränken.

Einbezogen wurden Erkenntnisse aus Deradikalisierungsinitiativen aus Deutschland, Österreich, Schweden, Norwegen und Italien sowie Großbritannien, Dänemark Tschechien und der Schweiz. Punktuelle Kontakte gibt es nach Polen, Russland, die Ukraine und Peru, wo EXIT-Deutschland zu Organisationen, die sich mit dem leuchtenden Pfad in Sachen Ausstieg beschäftigen.

Verarbeitet wurden langjährige Erfahrungen aus der kommunalen Bildungsarbeit, der Beratung und dem Community Coaching, aus Geschichtswerkstätten, aus Fortbildungen, die für Lehrer, Polizisten, Jugend- und Sozialarbeiter, Justizbedienstete und andere Gruppen angeboten und umgesetzt wurde.

Der vorliegende Katalog wird regelmäßig überarbeitet und ergänzt. Er beinhaltet Reihen und Module, die zu einer Veranstaltung und in Reihen zusammengefasst oder als einzelne Veranstaltungen stattfinden können. Die Termine können Sie langfristig nach Rücksprache mit uns oder der Fa. Widerschein selbst bestimmen und die aktuellen Preise für die Reihen und Module erfragen. Auch kurzfristig sind je nach Terminlage der Referenten Veranstaltungen möglich.

Mit der organisatorischen Umsetzung der Bildungsarbeit wurde durch uns die Fa. *Widerschein* beauftragt, die eng mit ehemaligen Extremisten zusammenarbeitet. Die Firma trägt zur Unterstützung der Arbeit von *EXIT-Deutschland* bei.

Die Preise sind Gesamtpreise und enthalten eine Overheadpauschale, die unmittelbare Leistung und eine anteilige Aufwandspauschale des Bildungsträgers und der Referenten. Bestandteil sind die Preise für Handouts, die es zu verschiedenen Modulen gibt. Hinzu kommt die Mehrwertsteuer in Höhe von 19 Prozent. Sollten die Veranstaltungen bei Ihnen stattfinden, gehören zur Finanzierung die jeweils günstigsten Fahrtkosten und wenn erforderlich die Kosten für die Übernachtung der Referenten, sofern sie nicht die Kosten nebst der Organisation selbst übernehmen, was in vielen Fällen haushälterisch zweckmäßiger sein kann.

Wir empfehlen Ihnen, auch die vielfältigen Möglichkeiten der Finanzierung politischer Bildung durch staatliche Einrichtungen und Stiftungen zurückzugreifen. Dabei können wir sie gerne unterstützen.

Verzeichnis der Reihen

- I. Rechtsextremismus
- II. Islamismus
- III. Linksextremismus
- IV. Verschwörungswelten
- V. Ideologien und Weltanschauungen
- VI. Geschichte
- VII. Extremismusbekämpfung
- VIII. Deradikalisierung
- IX. Ausstiege aus dem Rechtsradikalismus

Rechtsextremismus

M R 1 Modul 1 Begriffe und Bestimmungen des Rechtsextremismus

- (1) Begriffsentstehungen – geschichtliche Hintergründe
- (2) Verfassungsstaat und Extremismus als Konzept und die Kritiker
- (3) Rechtsextremismus als Faschismus
- (4) Demokratische Kultur und Rechtsextremismus
- (5) Aktuelle Auseinandersetzungen um Deutungen, Begriffe und Realitäten
- (6) Ideologien des Rechtsextremismus
- (7) Politische Organisationsweisen des Rechtsextremismus
- (8) Kulturelle Sedimentierungen des Rechtsextremismus
- (9) Das Rechtsradikalismus-Konzept

M R 2 Modul 2 Einstiege in die rechtsextreme Szene

- (1) Protesthaltungen
- (2) Tabubrüche
- (3) Provokation
- (4) Entfremdungen und Ausgrenzungserfahrungen
- (5) Perspektivlosigkeiten - Verelendungswahrnehmungen
- (6) Gruppenzugehörigkeit
- (7) Gemeinschaftserlebnis
- (8) Stärke und Anerkennung
- (9) Subkultur

M R 3 Modul 3 Rechtsradikale Fußballwelt

- (1) Fußballfanwelt - rechtsextrem?
- (2) Das Unpolitische und das Politische – eine müßige Grenzziehung?
- (3) Zusammenhalt in der Gruppe als Erlebnis
- (4) Kick als Beweggrund für Aggressivität
- (5) „Wettkampf“, Duelle gegen andere Gruppen
- (6) Fans und rechtsextreme Szenen – Schnittmengen
- (7) Rassistische- antisemitische und sexistische Sprüche und Muster innerhalb der Fanszene
- (8) Rekrutierung im Fanblock – Politische Werbung von rechtsextremistischen Parteien beim Fußball
- (9) Fußball als Freizeit in der rechtsextremen Szene (Nationale Fußballturniere, nationaler Fußballverein)

M R 4 Modul 4 Rechtsradikale Gewalt und Kriminalität

- (1) Begriff rechtsextremer Gewalt
- (2) Geschichterechtsextremer Verbrechen
- (3) Gewalt als Staatsschutzkriminalität
- (4) Politische Ziele – Erscheinungsformen
- (5) Kampf um Raumordnung
- (6) „Feindbekämpfung“ –Opfergruppen
- (7) Die Feme – Bestrafungen als Selbstjustiz
- (8) Bekämpfung rechtsextremer Gewalt durch Staat und Bürger
- (9) Gegengewalt ohne Staat? Notwehr und Notstand

M 5 Modul 5 Rechtsextreme Parteien in Aktion

- (1) Rechtsextreme Parteienfamilie in der deutschen Geschichte
- (2) Parteienspiegel der Gegenwart
- (3) Ziele und Basisideologien – Politische Strategien
- (4) Kooperationen und Zwistigkeiten
- (5) Mitgliedschaften und Kader
- (6) Parteien und Verbrechen
- (7) Parteien und Bewegungen
- (8) Moden, Milieus, Ideologien und Kulturen als Parteienbasis
- (9) Internationales

M R 6 Modul 6 Rechtsextreme Zusammenschlüsse, Kameradschaften und Bewegungsagenten in Aktion – Einführung + 1. Methodisch-analytische Übung

- (1) Funktionen von Gruppen und Netzwerken im Rechtsextremismus
- (2) Nationaler Widerstand und Bewegungsidentität – Militanz als Prinzip
- (3) Kameradschaft als Form und Funktion rechtsextremer Identität
- (4) Führerloser Widerstand, nationale Aktionsgruppen, Antiantifa
- (5) Bands als Organisationsform – Lifestyle als Integrator
- (6) Gruppen-, Agenten- und Netzspiegel in Territorien
- (7) Ideologie und Aktionsspiegel
- (8) Bewegung und Macht als politisches Problem
- (9) Kulturelle Subversion oder konsequenter Aufstand?

M R 7 Modul 7 Rechtsradikale Zeichen und Bilderwelten

- (1) Zeichen als Ideologie
- (2) Zeichen als Erleben von Macht und Bedeutung
- (3) Bedeutungskampf und Zeichen
- (4) Zeichen im Raum und auf Flächen
- (5) Körper und Zeichen
- (6) Bilder als Geschichte – Geschichte in Bildern
- (7) Ikonografische Übersichten
- (8) Zeichen und Klang – Multimediales
- (9) Zum Umgang mit Zeichen

M R 8 Modul 8 Lieder der Verführung – Musik als Waffe

- (1) Völkisches Lied und Heimat, Wandervogel, Bündisches und Arbeiterbewegung als Traditionsquellen deutscher rechtsradikaler Musik
- (2) Lied als antibürgerliche revolutionäre Waffe
- (3) Musik in SA und SS
- (4) Musik als Propagandaverpackung im NS
- (5) Einsatz moderner ästhetischer Muster im Kampf der rechtsradikalen Gegenkultur
- (6) Entwicklung rechtsradikaler Musik 1970er-1990
- (7) Entwicklung rechtsradikaler Musik in den 1990ern
- (8) Beispiel Rock Nord – Interessenten und Verdiener
- (9) Aktuelle nationalistische, völkische und rassistische Musik-Trends

M R 9 Modul 9 Internet: Propaganda und Lebenswelten

- (1) Internet und Politik
- (2) Internet als Lebensweise
- (3) Rechtsradikalismus und Internetorganisation
- (4) Rechtsradikale Angebotssorten in der Internetwelt
- (5) Interaktion zwischen rechtsradikalem Internet und Realwelt
- (6) Rechtsradikale Aktionswelten
- (7) Rechtsradikale Weltanschauungen
- (8) Internet 2.0-Foren, Chats
- (9) Strategien im Umgang mit rechtsradikaler Internetwelt

M R 10 Modul 10 Held und Mythos

- (1) Thesen vom Verfall des Mythischen
- (2) Tod der Helden?
- (3) Mythen als Vehikel in der Ultramoderne
- (4) „Deutsche Helden“ aus rechtsradikaler Sicht - Überblick
- (5) „Kämpfer für die Rasse“
- (6) Der saubere Krieger
- (7) Der Mythos des Reiches
- (8) Auferstehung im IV. Reich
- (9) Stahlfront-Helden von Thule

M R 11 Modul 11 Ende im Gelände – Ausstiege aus der rechtsextremen Szene

- (1) Revolutionär im „Artkampf“ – Selbstbilder
- (2) Der Zweifel
- (3) Der Zusammenbruch der Identität - Dissidenz
- (4) Ausstiegswille und Sprung
- (5) Helfer und Hilfen
- (6) Feme – Bedrohung – Gewalt
- (7) Neue Lebensbilder – Vision als Antrieb
- (8) Arbeiten – Wohnen – Sicherheit
- (9) Aufarbeitung und Talentbestimmung – neue Identitäten

M R 12 Modul 12 After EXIT – das Leben danach

- (1) Abschluss der Vergangenheit?
- (2) Die Aufarbeitung
- (3) Die Arbeit, Lernen und Identität
- (4) Die Bedrohung - Umgang mit Gefahr und Angst
- (5) Taktik der Vorsicht – Vorsorgen und Präparieren
- (6) Flucht als Dauerkonzept?
- (7) Der Staat als Problem
- (8) Die Tragik: Frauen und Kinder Ausstiege als Katastrophenprozess – Was tun?
- (9) Hilfen und Kontaktnetze

M R 13 Modul 13 Die neuen Völkischen

- (1) Das Sittengesetz und Artglaube
- (2) Rasse und Volk als Kerndogma
- (3) Familie und „Artsicherung“
- (4) Funktionen von Mann und Frau
- (5) Szene und Sexualität
- (6) Politische Bindungen der Rassevölkischen
- (7) Organizität, Biologismus und Ökonomik
- (8) Befreite Zonen
- (9) Gewalt als Lebensweise

M R 14 Modul 14 Frau und Kind im neuen Nationalen Sozialismus I

- (1) Frauenbilder – Identitätszuschreibungen
- (2) Das Kind als Volksfunktion
- (3) Rasse und Nachwuchs
- (4) Die Art und das Sittengesetz
- (5) Erziehungsbilder und Erzieherrollen
- (6) Sexualität und Bewegung
- (7) Die Heilige Familie und ihre Umkehrung als Gewaltverhältnis
- (8) Familie und Bewegung
- (9) Das Verhängnis – Von der Unmöglichkeit des Ausstiegs

M R 15 Modul 15 Nationalistische türkisch-islamische Synthese

- (1) Türkischer Rechtsextremismus – Strukturen
- (2) Ideologie, Symbole und Mythen
- (3) Rolle des Islam
- (4) Reichsidee, Nationalismus und Rassismus
- (5) Feindbilder und Antisemitismus
- (6) Rolle der Gewalt
- (7) Integration und Desintegration
- (8) Rolle der Musik und Formen der Mobilisierung
- (9) Jugendkultur

M R 16 Modul 16 Nationalismus und Antiimperialismus

- (1) Geostrategie in der Globalisierung
- (2) Antiimperialismus als Aufgabe des Nationalismus
- (3) Volksgemeinschaft als Widerstandskern
- (4) USA als Weltfeind und die anderen Imperialisten
- (5) Konzept des Mammonismus
- (6) Sammlungsbewegungen gegen den Imperialismus als Querfrontprojekte
- (7) Israel als ein Hauptfeind – Juden als Imperialisten
- (8) Soziale Frage als Kampfaufgabe gegen entfesselten Kapitalismus und seinen Staat
- (9) Idee des kapitalistischen Weltfaschismus als Macht des internationalen Finanzkapitals und seinem politischen US-Arm

M R 17 Modul 17 Rechtsextremismus contra Familie – verlorene Söhne und Töchter

- (1) Puppe und Hitler – ein Konflikt beginnt
- (2) Auslöser und Probleme
- (3) Die falschen Freunde
- (4) Lifestyle, Ideologie und Adoleszenz
- (5) Szene und Zerstörung – (kriminelle) Karriere
- (6) Auflösung der Familie – schockhafte Erfahrung
- (7) Neuorientierung der Familie
- (8) Rückgewinnung als Idee
- (9) Kommunikationsmodelle

M R 18 Modul 18 Lebensbilder (Ausstellung)

- Eine Ausstellung ehemaliger Nazis – Engramme in Bildern: Fotos mit Einwegkamera

M R 19 Modul 19 Pecha Kucha Mein Nazismus

- 20 Bilder über das Verhältnis ehemaliger Nazis zum Nazismus

M R 20 Modul 20 Spuristik – eine Werkstatt

- Werkstatt für Geschichte und Heimatkunde

Islamismus

M I 1 Islam und Islamismus – Eine Einführung

- (1) Was ist „Islam“
- (2) Was ist „Islamismus“
- (3) Islamistische Strategien – Verhältnis zur Gewalt
- (4) Islamismus international
- (5) Islamismus in Deutschland - Organisationen und Netzwerke
- (6) Ziele und Diskurse
- (7) Jugendarbeit
- (8) Umgang mit islamistischen Organisationen
- (9) Partnernetzwerke

M I 2 Wer predigt was?

- (1) Islamische Vielfalt
- (2) Strukturen in Deutschland und internationale Vernetzungen
- (3) Euro-Islam oder Euro-Islamismus?
- (4) Der europäische Fatwa-Rat und seine Gesellschaftsvisionen
- (5) Bildungsangebote für junge Muslime

M I 3 Jugend und Islam

- (1) Der organisierte Islam und die Jugendlichen
- (2) Zwischen Tradition und Moderne
- (3) Rolle der Familie
- (4) Rolle der Peer Group
- (5) Idole und Autoritäten
- (6) Freie Jugendszenen
- (7) Attraktivität salafitischer Imame
- (8) Momente der Radikalisierung

M I 4 Antisemitismus in muslimischen Milieus

- (1) Ideologische Strömungen in muslimischen Milieus
- (2) Funktion des Antisemitismus in den jeweiligen Strömungen
- (3) Islamistischer Antisemitismus
- (4) Bedeutung des Nah-Ost-Konfliktes
- (5) Die Macht der Medien
- (6) Antisemitische Querfronten
- (7) Kontext Einwanderungsgesellschaft
- (8) Jugendliche und das „Feindbild Jude“
- (9) Pädagogische Ansätze

Linksextremismus

M L 1 Modul 1 Gesellschaftsbilder des Linksextremismus

- (1) Die Vorstellung der Klassenlosigkeit
- (2) Politische Herrschaftsfreiheit
- (3) Der Neue Mensch
- (4) Diktatur und Demokratie
- (5) Libertäre Ideen
- (6) Verhältnis zu Freiheit und Würde jedes Menschen als Extremismuskriterium
- (7) Versuche des Sozialismus
- (8) Kapitalismus- und Imperialismuskritik
- (9) Aktuelle Entwürfe einer neuen Gesellschaft

M L 2 Modul 2 Feuer und Flamme – linksextremer Lifestyle oder Politik?

- (1) Systemischer Widerstand als Konzept
- (2) Parteien oder Bewegungen?
- (3) Alternative Gesellschaften
- (4) Militanz als Methode, revolutionäre Gewalt
- (5) Generatorthemen und Mobilisierungen
- (6) Kultureller Block von Gegenkulturen
- (7) Alternierendes Wirtschaften
- (8) Ästhetisierung des Antikapitalistischen
- (9) Hohe Werte des Moralischen und analytischer Einsicht
- (10) Anpassung demokratischer Politik an linksextreme Konzepte

M L 3 Modul 3 Heiligenschein Antifa? I

- (1) Antifaschismus im Wandel der Zeit – Ein historischer Überblick
- (2) Konzept des Antifaschismus als demokratische Leistung?
- (3) Konzept des Antifaschismus als Kampf für Utopien (die Diktatur des Proletariats, den demokratischen Sozialismus, die herrschaftsfreie Gesellschaft...)
- (4) Konzept des Antifaschismus als Antiimperialismus
- (5) Konzept des Roten und Braunen Faschismus
- (6) Konzept des Antifaschismus als Linker Kulturblock versus Rechter Konsens
- (7) Konzept des Antifaschismus als „Orgonprozess“ (W.Reich)
- (8) Antifaschistische Militanz – Selbstzweck und Methoden
- (9) Rechtsextremismus und Antifaschismus

**M L 3 Modul 4 Roter und brauner Faschismus – Lesarten eines
Kommunisten**

Vorstellung des Kommunisten Otto Rühle (1874-1943) und sein Werk „Roter und brauner Faschismus“

M L 4 Modul 4 Roter Terror in Geschichte und Gegenwart

- (1) Putschismus und Terror als Herzstück der Oktoberrevolution – Der Bolschewismus
- (2) Sozialistische und sozialrevolutionäre Gewalt und Terror vor 1917
- (3) Marx, Bakunin, Lenin, Stalin, Mao Tse Tung, Pol Pot, Guzmán, RAF...
- (4) Massenterror als ein sozialistisches Herrschaftsprinzip und Akkumulationsinstrument (UdSSR)
- (5) Selektive Tötung als Revolutionsbeschleuniger (Klassen- und Rassenkampf)
- (6) Gewaltförmiger Umbau der Gesellschaft als Strukturprozess als wachsende Rolle des Staates beim „Aufbau des Sozialismus“
- (7) Die Partei als Orakel, Gericht und Exekutor
- (8) Funktionen von Staatssicherheit in revolutionären Staatsgesellschaften
- (9) Krieg und Sozialismus – Gerechte und ungerechte Kriege?

Verschwörungswelten

M V 1 Modul 1 Verschwörungstheorien als alternative Ontologien

- (1) Geschichtslogik und Verschwörung – das heimliche Werk
- (2) Die Ziele der Verschwörung
- (3) Subjekte der Verschwörung
- (4) Heimliche Macht und ihre Techniken – Subversion und Revolution
- (5) Riten als Identitätsbringer der Verschwörer
- (6) Moral der Verschwörung
- (7) Der Schein als Prinzip der Verdeckung
- (8) Transparenz und Verschwörung
- (9) Beispiel: Die Illuminaten

Ideologien und Weltanschauungen

M IW 1 Modul 1 Rassismus als Konzept - Grundlagen

- (1) Rassismus als Weltanschauung – Entwicklung und Ausbreitung
- (2) Das Völkische als politische Strömung
- (3) Nation und Nationalismus
- (4) Rassedenken und Artkampf als Weltbild
- (5) Kultur und Politik im Rassismus
- (6) Ethik der Gewalt und der Ausgrenzung
- (7) Vernichtung und Vertreibung
- (8) Religiöse Verbrämungen
- (9) Sonderfall Antisemitismus

Geschichte (DDR)

M G 1 Modul 1 SED und die Lebenslüge Antifaschismus als Staatsdoktrin

- (1) Ansichten über den Faschismus
- (2) Widerstand gegen das III.Reich – Tragik des Heldenhaften
- (3) Sowjetunion und Antifaschismus
- (4) Antifaschismus als Neue Ordnung
- (5) Antifaschismus als Hure des Stalinismus
- (6) Historische Ambivalenz des Antifaschismus in der DDR
- (7) Die Tragödie des Antifaschismus – Faschismus und junge Arbeiter in der DDR
- (8) Antifaschismus als Legitimationsgrund der DDR
- (9) Antifaschistische Apologetik – Kampf gegen demokratische Kultur als bürgerliche Entgleisung

M G 2 Modul 2 Die Partei, die Partei hat immer Recht – Die Führende Rolle

- (1) Bolschewismus als Kopiervorlage
- (2) Kommunistische Weltpartei und KPD
- (3) Stalinismus als Kern der SED – Verhältnisse zur KPdSU
- (4) Deutscher Weg zum Sozialismus – Nationalbolschewismus 1945
- (5) Der Kader der Partei
- (6) Aufbau des Sozialismus
- (7) System Ulbricht als Variante der Parteidiktatur
- (8) System Honecker - Einheit von Wirtschaft und Sozialpolitik in der ESG
- (9) Der Absturz

M G 3 Modul 3 Staatssicherheit – „Schild und Schwert der Partei“

- (1) Staatssicherheit und Antifaschistischer Mythos
- (2) Schild und Schwert der Partei – Ideologien und Praxis
- (3) Wurzel bolschewistische Militanz – sowjetisches Vorbild und Organ
- (4) Repression und Subversion
- (5) Etappen der Macht
- (6) Schwerpunkte der Staatssicherheit
- (7) IM- u.a. Systeme
- (8) Auflösung des MfS
- (9) Staatssicherheit und heutiger Extremismus

M G 4 Modul 4 Das Polizeiwesen in der DDR

- (1) Gründung der Deutschen Volkspolizei – Ordnungsmacht im Chaos und Machtinstrument der Partei
- (2) DVP im Prozess der „sozialistischen Revolution“
- (3) Abspaltung der Staatssicherheit - Verhältnis zur Staatssicherheit
- (4) Rechtsstaat und Diktatur
- (5) Aufgaben und Befugnisse der DVP
- (6) Volkspolizei und die anderen Organe des MfS
- (7) Der Kader der DVP und die SED
- (8) Kriminalitätsbekämpfung
- (9) DVP im Spätsozialismus und in der Wende

M G 5 Modul 5 Jugendkriminalität in der DDR

- (1) Jugendbilder der Partei
- (2) Jugendkriminalität als dem Sozialismus wesensfremd
- (3) Ideologischer Klassenkampf und „PID“
- (4) FDJ und Jugendkulturen in den 1980er Jahren
- (5) Entwicklung der Jugendkriminalität
- (6) Jugendkulturen und Jugendkriminalität
- (7) Widerstand und Jugend – Alternativen und Kriminalität
- (8) Jugendkriminalität in der Spät-DDR
- (9) Extremistische Entwicklungen in der DDR-Jugend

**M G 6 Modul 6 Umgang mit „feindlich-negativ und negativ-dekadente“
Jugendkulturen in der Spät-DDR**

- (1) Sortiermaschine Staatssicherheit – Sortierkriterien und Einordnungen
- (2) Konzept der PID
- (3) Feindlich-negativ – das Staatsfeindetikett
- (4) Negativ-dekadent – das Erziehungsdiktat
- (5) Überwachung und Ausgrenzung
- (6) Repression
- (7) Integrationsvorstellungen
- (8) Entwicklung der Jugendkulturen – Erscheinungsbilder
- (9) Rechtsradikale und andere politisch-kulturelle Ausformungen

Extremismusbekämpfung

M EB 1 Modul 1 Wesen und Erfordernisse der Extremismusbekämpfung

- (1) Extremismus und wehrhafte Demokratie – Ein Konzept des Kalten Krieges?
- (2) Sicherung und Entwicklung demokratischer Kultur als politisches Erfordernis
- (3) Gefährdungen von Freiheit und Würde jedes Menschen
- (4) Politische Konzeptionen der Beseitigung oder autoritären Transformation
- (5) Herrschafts- und Motivationslogiken der Bürokratie als Demokratiegefährder
- (6) Extremistische Weltbilder und Politikmuster
- (7) Funktionen und Grenzen des Rechtsstaats als Bewahrer der Freiheit
- (8) Bürgerhandeln als Akt der Freiheit
- (9) Formen, Methoden des Bürgerhandelns

M EB 2 Modul 2 Rechtsextremismus - Polizei und Justiz

- (1) Rechtsstaat und Wehrhaftigkeit der Demokratie
- (2) Repression als Konzept – Gebrochenheit der Realität
- (3) Präsenz und Ermittlungen als Maschine
- (4) Das Gerichtsverfahren – lange nach der Zeit
- (5) Das Gefängnis als Verwaltung von Täter und Verschluss?
- (6) Bewährung und Wiedereingliederung als Formalie?
- (7) Umgang mit den Opfern – Probleme und Erfahrungen
- (8) Ausstieg – Polizei und Justiz
- (9) Gefahrenabwehr als rechtliches und ethisches Problem

M EB 3 Modul 3 Staatschutzkriminalität - Grundlagen

- (1) Wehrhaftigkeitsformel des demokratischen Verfassungsstaates
- (2) Innerer Frieden und innere Sicherheit
- (3) Konzept der politisch motivierten Kriminalität
- (4) Rechtsstaatliche Grundlagen
- (5) Überwachung und Gefahrenabwehr – Der Verfassungsschutz
- (6) Kriminalpolizeilicher Staatsschutz
- (7) Lagebewertung und Spezialisierung als Voraussetzung
- (8) Bekämpfung der Staatschutzkriminalität – aktuelle Situation
- (9) Erscheinungsformen der Staatschutzkriminalität

M EB 4 Modul 4 Rechtsextreme Kriminalität – Erscheinungsformen I

- (1) Politisches Wesen rechtsextremer Kriminalität
- (2) Rechtsextreme Kriminalität als „Artkampf“ und „Widerstand“
- (3) Rechtsextreme Szenen als Kriminalitätsträger
- (4) Einstellungshintergründe und Motivgrundlagen
- (5) Gruppen und Täterschaft
- (6) Täterprofile
- (7) „Raumordnung“ und „Feind“- aufstellungen im Territorium
- (8) Situationismus und Aktionismus als Strategie
- (9) Aufriss von Bekämpfungsstrategien

„Deradikalisierung“

M DR 1 Modul 1 Wesen und Ziele der Deradikalisierung

- (1) Deradikalisierung als Konzeptsammlung – historische Wege und Hintergründe
- (2) Bestandteile der Deradikalisierungsfiguren (Synopsis)
- (3) Ziele der Deradikalisierung und ihre Staats, Menschen- und Sittenbilder
- (4) Deutschland: Wehrhafte Demokratie und Deradikalisierung
- (5) Aktuelle Deutungsmuster deutscher Deradikalisierung
- (6) Deradikalisierung im internationalen Kontext
- (7) Methoden und Ansätze der Deradikalisierung
- (8) Interessen der Akteurswelt von Deradikalisierung und ihre Kollisionen
- (9) Freiheit und Würde, Leben und Gesundheit: Grundrechte als Basis von Deradikalisierung

Ausstieg aus dem Rechtsradikalismus

M AS 1 Modul 1 Ausstieg aus dem Extremismus – Gesellschaftliche Dimensionen (Skizzen)

- (1) Ausstieg als Strategie: Ideen und Geschichten
- (2) Ausstieg als Strategie der „wehrhaften Demokratie“ und demokratischer Kultur als Leitidee und Grundlage
- (3) Staat und Bürgergesellschaft als Ausstiegsinteressenten – Dialog und Kontroverse
- (4) Erforderliche Bestandteile ausstiegsorientierter Tätigkeiten
- (5) Ausstieg als Verhängnis und Chance - Was zu tun ist
- (6) Staat und Politik als Ausstiegsverhinderer und -förderer
- (7) Programme, Initiativen der Ausstiegshilfe
- (8) Problemfelder des Ausstiegs
- (9) Möglichkeiten und Grenzen systematischer Ausstiegshilfen

M AS 2 Modul 2 Ausstieg als Deradikalisierung (Grundlagen I)

- (1) Die rechtsextreme Szene und ihre Gliederung und Bedeutung
- (2) Das System: Ideologie, Szene, Gruppe Aktion als Ausweg, Sinnfülle und Macht im biografischen Kontext
- (3) Die Macht der Gruppe und der Szene als Struktur
- (4) Die Macht der Ideologie und Aktion - ihre Dynamiken aus sozialpsychologischer Sicht
- (5) Die Biografie als Problem
- (6) Der Zweifel und Ausstiegsorientierung
- (7) Doppelleben als Problem und Persönlichkeitsmerkmal
- (8) Die Entscheidung und ihre Folgen
- (9) Muster des Ausstiegs und ihre Probleme

M AS 3 Modul 3 Ausstieg und Sicherheit

- (1) Ausstieg und Gefährdung
- (2) Gefährder: Profile und Absichten
- (3) Erscheinungsformen der Gefahr
- (4) Gefahr im Verzuge
- (5) Gefahr und Familie
- (6) Gefahrenabwehr durch den Staat
- (7) Gefahrenabwehr als Notwehr | Notstand
- (8) Gefahrenabwehr als Vorwärtsverteidigung
- (9) Gefahrenabwehr als gesellschaftliche Aufgabe der Grundrechtssicherung

M AS 4 Modul 4 Feme als Reaktion aus dem Ausstieg

- (1) Politik – Weltanschauung – Feme: Wesen der Selbstjustiz
- (2) Geschichten der Feme
- (3) Funktionen der Feme
- (4) Träger der Feme
- (5) Erscheinungsformen der Feme
- (6) Staat und Selbstjustiz – Dilemma des Ausstiegs
- (7) Polizei, Justiz, Verfassungsschutz , Justiz und Feme
- (8) Umgang mit der Schutzlosigkeit
- (9) Notwehr und Notstand – Einrichtung in ein Erfordernis

M AS 5 Modul 5 Ausstieg und psychosoziale Probleme

- (1) Lebensorientierung und ihr Verlust
- (2) Rekonstruktion des Humanen
- (3) Absturz in die Leere, Depression und Suizid
- (4) Das Problem der Angst
- (5) Suchtgefahr und Sucht
- (6) Psychosomatische Effekte
- (7) Konstruktion der Hoffnung
- (8) Arbeit, Familie, Teilhabe
- (9) Hilfemöglichkeiten und ihre Grenzen

M AS 6 Modul 6 Ausstieg von Frauen und Kindern als Verhängnis

- (1) Ausstieg von Frauen und Kindern als Wagnis und Erfordernis
- (2) Reaktionsprofile der rechtsextremen Szene
- (3) Möglichkeiten und Grenzen des Schutzes Mütter und Kinder
- (4) Doppelcharakter des persönlichen und Politischen –
- (5) Freiheitsrechte und Kindeswohl
- (6) Reaktionsprofile des Staates und der Bürgergesellschaft
- (7) Umgang mit Schutzlosigkeit, Staatsversagen und einer feindlichen Justiz
- (8) Sozialrecht und Datenlöcher als Ausstiegsfeinde
- (9) Beratung und Berater-Möglichkeiten und Grenzen

M AS 7 Modul 7 Ausstieg Arbeit und Bildung

- (1) Rechtsextreme Szene - Arbeit und Bildung (Ethos und Praxis)
- (2) Rechtsextreme Szene und Existenzprofile
- (3) Arbeit und ihre Bedeutung für den Ausstieg
- (4) Bildung als Zugang zum Arbeitsmarkt - Bildungsfelder
- (5) Die Hartz IV Falle und Auswege
- (6) Sicherheit und Arbeit als Problem
- (7) Stigmatisierung und Arbeit
- (8) Vertrauensbildung in der Arbeitswelt
- (9) Selbständigkeitsorientierung

M AS 8 Modul 8 Ausstieg und Strafverfahren

- (1) Normenbrüche und Straftaten als rechtsextreme Normalität
- (2) Der Knast als Horror und seine Angewöhnung
- (3) Das Ermittlungsverfahren als Retter oder Verderber
- (4) Die Spirale und der Dauerknast
- (5) Die Ehrlichkeit als Ziel und Voraussetzung
- (6) Das Ansehen der Opfer
- (7) Rationalisierung der Tat statt Sublimierung
- (8) Hilfen beim Ausstieg im Strafverfahren
- (9) Nach dem Verfahren

M AS 9 Modul 9 Ausstieg und Justizvollzug

- (1) Die braune Knastgemeinschaft als Problem
- (2) Bilder brauner Gemeinschaften
- (3) HNG – Kontroll- und „Hilfsorganisation“
- (4) Krieg den Verrätern und Sicherheit für Zweifler und Aussteiger
- (5) Vollzugspersonal als Freund und Feind
- (6) Bedeutung von Außenkontakt und Hilfen
- (7) Kompensationsfallen und Rückfallgefahren
- (8) Untersuchungshaft als Besonderheit
- (9) Ausstiegsorientierte Arbeit im Vollzug

M AS 10 Modul 10 Aussteiger und ihre Familie

- (1) Unser Kind wird braun – Die Zeichen der Veränderung
- (2) Flucht in die Kameradschaft – Aggression und Alarmzustand im Elternhaus
- (3) Die neuen „Einsichten“ der Welterklärung
- (4) Das feine Schweigen - Alte Freunde wenden sich ab
- (5) Erklärungssuchen
- (6) Deuten und Handeln als Ausweg
- (7) Auf sich selbst verlassen
- (8) Verbündete suchen
- (9) Beim Ausstieg helfen – Was und wie?

M AS 11 Modul 11 Abschiede vom Extremismus als Biografiearbeit

- (1) Welche Konflikte und Ziele leiteten mich
- (2) Was hielt für sinn- und wertvoll?
- (3) Wer bedrängte mich?
- (4) Was faszinierte und überzeugte mich?
- (5) An was zweifelte ich?
- (6) Was will ich heute?
- (7) Wer will ich sein?
- (8) Mit wem will ich sein?
- (9) Was lehne ich ab?

**M AS 12 Modul 12 Abschiede vom Extremismus als gesellschaftliche
Aufklärung und politische Bildung**

- (1) Wissend Handeln nicht Glaube und Beschwörung
- (2) Aufklärung als Aufgabe, Wissen als Voraussetzung
- (3) Bildungsthemen zum Extremismus, die Kernfragen
- (4) Erfahrungen von Aussteigern in der Politischen Bildung vor Ort
- (5) Der AKTIONSKREIS ehemaliger Extremisten
- (6) Aussteiger laden ein –Profile der Aufklärung und ihre Authentizität
- (7) Vom Einstieg und seinem Warum
- (8) Hasszeit - eine Bilanz
- (9) Der Abstand und der Ausstieg – was ist passiert?

EXIT-Deutschland

Träger: ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH

Thaerstraße 17

10249 Berlin

Koordinator: Diplom-Kriminalist Bernd Wagner

Redaktion: Bernd Wagner

Telefon: 030 42018042

Mobil: 0177 2404592

Telefax: 03212 4517890

E-Mail: info@exit-deutschland.de | bernd.wagner@exit-deutschland.de

Widerschein Ltd.

Thaerstraße 17

10249 Berlin

Koordinatorin: Ulrike Wagner

Telefon: 030 42018042

Mobil: 0177 8081462

Telefax: 03212 4517890

E-Mail: info@widerschein.com | ulrike.wagner@widerschein.com